

innovation

Bericht zum 1. Quartal 2015

Zwischenbericht zum 31.03.2015
(ungeprüft)

Zwischenbericht Q1 2015

Lagebericht

Geschäftsverlauf	02
Segment Optical Disc, Solar, Halbleiter	04
Ausrichtung auf neue Märkte	06
Auftragseingang und Auftragsbestand	07
Umsatzerlöse	07
Bilanz und Liquidität	08
Eigenkapital	09
Cashflow	09
Risikobericht	09
Entwicklung von Kosten und Preisen	09
Forschung und Entwicklung	09
Mitarbeiter	10
Aktie	10
Anleihe	10
Ausblick für das Geschäftsjahr 2015	11

Konzernabschluss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Gesamtergebnisrechnung	15
Eigenkapital- veränderungsrechnung	15
Kapitalflussrechnung	16
Anhang zum Zwischenabschluss	18

→ Auftragseingang und Auftragsbestand über 60 Mio. €

→ Umsatz und EBIT auf niedrigem Niveau

→ Wichtige Kapitalmaßnahmen werden der Hauptversammlung am 9. Juni vorgeschlagen

→ Strategie für die zukünftige Weiterentwicklung und zur finanziellen Neuordnung

→ Liquidität von 28,8 Mio. € zum 31. März 2015

→ Für 2015 wird ein nahezu ausgeglichenes EBIT erwartet

SINGULUS TECHNOLOGIES hat im 1. Quartal 2015 mehrere bedeutende Aufträge für Prozessanlagen im Segment Solar erhalten.

Bereits am 8. Januar 2015 wurde ein Vertrag zur Lieferung von Vakuum-Beschichtungsanlagen unterzeichnet. Diese Anlagen sind wichtige Bestandteile in der Fertigung von CIGS-Dünnschichtmodulen. Das Auftragsvolumen liegt im zweistelligen Millionenbereich. Weiterhin hat die Gesellschaft am 7. März 2015 einen Auftrag zur Lieferung

von Prozessanlagen des Typs SILEX II erhalten. Die Anlagen dienen der Fertigung von Hochleistungs-Solarzellen. Für beide Lieferverträge konnte noch im 1. Quartal die erforderliche Anzahlung vereinnahmt werden. Der Auftragseingang lag somit im 1. Quartal 2015 für das Segment Solar bei über 50 Mio. €. Für das gesamte Unternehmen lag der Auftragseingang in diesem Zeitraum bei 62,8 Mio. € (Vorjahr: 14,1 Mio. €). Der Auftragsbestand erhöhte sich deutlich seit Jahresende 2014 auf 64,2 Mio. € (31. März 2014: 17,7 Mio. €). Dies ist damit der höchste Auftragsbestand der vergangenen drei Jahre.

Der Umsatz im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern belief sich im Berichtsquartal 2015 aufgrund des niedrigen Auftragsbestandes zum Jahresende auf lediglich 12,6 Mio. € (Vorjahr: 16,7 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag in Folge mit -5,9 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: -5,1 Mio. €).

Vorgeschlagene Kapitalmaßnahmen sichern die zukünftige Weiterentwicklung

Im Berichtsquartal hat SINGULUS TECHNOLOGIES die Neuausrichtung des Unternehmens fortgesetzt, um seine Zukunftsfähigkeit dauerhaft zu sichern. Diese Maßnahmen betreffen die Fokussierung des Produktportfolios und Ausrichtung auf neue Märkte mit starkem Wachstumspotential, in denen Beschichtungstechnik eine wesentliche Bedeutung hat sowie die Straffung der Konzernstruktur und die Neuordnung der Kapitalstruktur. Die Neuordnung der Kapitalstruktur soll die frühzeitige Refinanzierung der Unternehmensanleihe, die 2017 fällig wird, ermöglichen. Mit der Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung am 9. Juni 2015 werden zu diesem Zweck mehrere Vorratsbeschlüsse zur Abstimmung vorgelegt.

Mit dem Tagesordnungspunkt 7 der Hauptversammlung

soll die Umwandlung der Anleihe in Eigenkapital durch die Erhöhung der Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss beim bestehenden genehmigten Kapital ermöglicht werden. Rechtlich handelt es sich bei einer solchen Umwandlung um die Einbringung der Schuldverschreibungen in die Gesellschaft gegen Ausgabe von Aktien (Sachkapitalerhöhung). Eine solche Umwandlung bedarf auch der Zustimmung der Inhaber der Anleihe mit qualifizierter Mehrheit in einer Gläubigerversammlung. Das Aktiengesetz schreibt zum Schutz der Aktionäre vor, dass das Umtauschverhältnis angemessen sein muss, d. h. der Marktwert der eingebrachten Anleihe muss dem Wert der ausgegeben Aktien entsprechen. Das genehmigte Kapital könnte alternativ auch genutzt werden, wenn ein strategischer Partner Aktivitäten einbringen will, die das Geschäft von SINGULUS TECHNOLOGIES ergänzen.

Mit dem Tagesordnungspunkt 8 der Hauptversammlung

soll die Umwandlung der bisherigen Anleihe in eine Wandelanleihe ermöglicht werden. Diese Ermächtigung beinhaltet die Ausgabe einer Wandel- oder Optionsanleihe gegen eine Sacheinlage, die in diesem Fall die bisherige Unternehmensanleihe sein könnte. Unabhängig davon stünde der Gesellschaft ein weiteres Finanzierungsinstrument zur Verfügung. Auch eine solche Umwandlung bedarf der Zustimmung der Inhaber der Anleihe mit qualifizierter Mehrheit in einer Gläubigerversammlung. Der Tagesordnungspunkt 8 ergänzt den Tagesordnungspunkt 7.

Mit dem Tagesordnungspunkt 9 der Hauptversammlung

wird eine Kapitalherabsetzung vorgeschlagen, dies soll die Eigenkapitalaufnahme ermöglichen. Hierbei handelt es sich um eine Bilanzbereinigung. Der aufgelaufene Verlust wird mit dem

Eigenkapital verrechnet. Der Beschluss der Hauptversammlung bestimmt, dass der letzte Quartalsabschluss vor der Durchführung der Kapitalherabsetzung maßgeblich ist. Nur in Höhe des in dieser Bilanz ausgewiesenen Verlusts kann eine Kapitalherabsetzung erfolgen. Sie ist begrenzt auf ein Verhältnis von 6:1, d. h. die Anzahl der Aktien würde in diesem Verhältnis reduziert.

Weitere Informationen zu den geplanten Kapitalmaßnahmen und der weiteren Entwicklung der Gesellschaft finden Sie unter: <http://www.singulus.de/de/investor-relations/hauptversammlung.html>.

Optical Disc

Die Entwicklung des Optical Disc Segments ist abhängig von dem jährlichen Zyklus in der Medienindustrie. Investitionen für neue Produktionsanlagen werden üblicherweise Ende des 2. Quartals bzw. zunehmend erst Anfang des 3. Quartals diskutiert, um dann die entsprechende Produktionskapazität in der zweiten Jahreshälfte aufzubauen, die dann für das Weihnachtsgeschäft genutzt werden kann. Das Marktforschungsunternehmen FutureSource geht in seiner Studie davon aus, dass die Produktion von Blu-ray Discs global weiter leicht wachsen wird. Die weltweite Blu-ray Disc Produktion ist zwar 2014 um 1,7 % auf 819 Mio. zurückgegangen, soll aber im

Jahr 2015 auf 869 Mio. wachsen. SINGULUS TECHNOLOGIES besitzt mit der BLULINE II für die Herstellung von Blu-ray Discs mit einem Speichervolumen von 50 GB weiterhin weltweit eine Alleinstellung und fokussiert sich darauf, in diesem Segment die Weltmarktführerschaft zu behalten.

SINGULUS TECHNOLOGIES geht derzeit davon aus, dass im Jahr 2015 die Nachfrage nach Produktionsanlagen wieder leicht ansteigen wird. Die Blu-ray Disc Association (BDA) hat Mitte Mai den Standard für das neue „ULTRA HD Blu-ray“ Format mit einem Speichervolumen von bis zu 100 GB festgelegt. Das neue Disc-Format wurde speziell für das Abspielen ultra-hochauflösender Filme entwickelt.



TENUIS II – Modulare Beschichtungsanlage für CIGS-Solarzellen

Für den kommenden neuen Blu-ray Standard für 4K-Inhalte auf Blu-ray Disc sollen im Jahr 2015 erste Projektgespräche über die neue BLULINE III Produktionsanlage geführt werden.

Dennoch sind wir nach dem unerwartet starken Rückgang im letzten Geschäftsjahr sehr vorsichtig, was den Absatz von Produktionsanlagen für Blu-ray Discs betrifft. Das Servicegeschäft für die installierten Anlagen leistet aber weiter einen positiven Umsatz- und Ergebnisbeitrag.

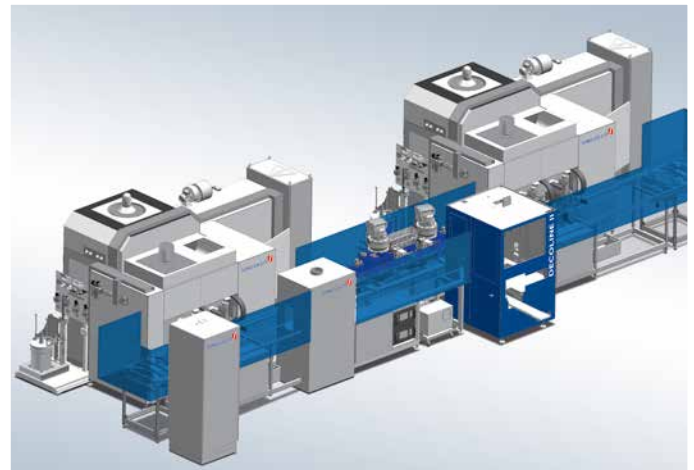
Solar

Die Marktentwicklung für Photovoltaikanlagen basierte in den letzten Jahren zu einem großen Teil auf regulatorischen Rahmenbedingungen und der weltweiten Förderung von Investitionen in Photovoltaikanlagen. Sinkende bzw. gestrichene Förderungen für die Solartechnik in Europa führten zu deutlich geringeren Neuinstallationen in dieser Region. Neue Regelungen der Förderungen haben dagegen in asiatischen Ländern wie China und Japan zu erheblichen Steigerungen der Neuinstallationen und zu einem starken Wachstum in diesen Märkten geführt. In den USA haben die eingeführten Schutzzölle zu neuen Investitionen in die inländische Produktion geführt.

Die weltweite PV-Modulnachfrage ist im Jahr 2014 angestiegen und soll im Jahr 2015 deutlich weiter steigen. In den aktuellen Marktstudien wird mehrheitlich davon ausgegangen, dass die internationalen Solarmärkte sich positiv entwickeln und die Nachfrage nach PV-Modulen wachsen wird. Das Marktforschungsunternehmen IHS hat prognostiziert, dass für das Jahr 2015 ein weltweites Wachstum der Nachfrage von 25 % erwartet wird. Die Photovoltaik-Installationen sollen auf ca. 55 GW anwachsen. Infolgedessen wird eine Zunahme der Investitionen für Produktionsanlagen erwartet.



DECOLINE II – Inline-Beschichtungsanlage für 3D-Bauteile



Halbleiter

Die Vorhersagen für die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung für Investitionen in Halbleiter-Produktionsanlagen sind auch für 2015 generell positiv (Marktforschungsinstitut Gartner).

Bis jetzt hat SINGULUS TECHNOLOGIES aber noch keinen klaren Blick auf die weitere Entwicklung und die Bedeutung der vom Unternehmen adressierten MRAM Technologie als mögliche Speichertechnologie der Zukunft.

Wir haben Entwicklungskooperationen mit namhaften Halbleiterherstellern für MRAM abgeschlossen und arbeiten weiter an diesem Thema, aber es ist nicht absehbar, ob hier bereits im Geschäftsjahr 2015 ein Durchbruch stattfindet. Das Unternehmen konzentriert sich mit seiner Anlagenfamilie auf neue, potentielle Anwendungen der Vakuum-Beschichtungs-technik in der Halbleiterbranche.

Ausrichtung auf neue Märkte

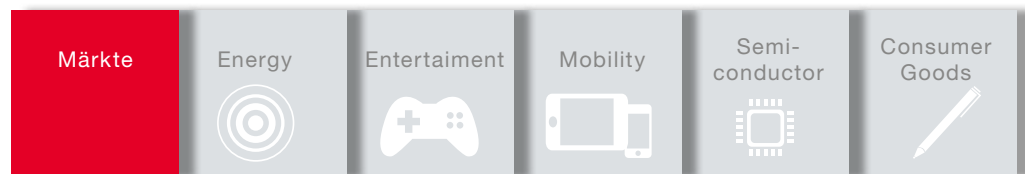
Die Kernkompetenz von SINGULUS TECHNOLOGIES liegt im Know-how der Vakuum-Dünnschichttechnik, der Plasmatechnik, der nasschemischen Verfahrenstechnik sowie bei thermischen Prozesstechniken.

SINGULUS TECHNOLOGIES arbeitet daran, diese Expertise in den bisherigen Segmenten auszubauen und in weitere Märkte zu übertragen sowie an neuen Ideen für innovative Produktionslösungen. SINGULUS TECHNOLOGIES arbeitet als Innovationstreiber in Technologiebereichen mit hohem Wachstumspotential. Dazu gehören nachhaltige Energien, der gesamte Bereich des Entertainment, die immer größere Mobilität, die Halbleitertechnik sowie Gebrauchsgüter aller Art.

Innovative Technologien



Ausrichtung in neue Märkte



Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang im 1. Quartal 2015 lag mit 62,8 Mio. € deutlich über dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von 14,1 Mio. €.

Der Auftragsbestand per 31. März 2015 beträgt 64,2 Mio. € (31. März 2014: 17,7 Mio. €) und liegt damit auf dem höchsten Niveau seit drei Jahren.

Umsatzerlöse und Ergebnis

Der Umsatz im 1. Quartal 2015 hat mit 12,6 Mio. € das Vorjahresniveau von 16,7 Mio. € nicht erreichen können. Zurückzuführen ist dies auf den geringen Auftragsbestand zum Jahresende. Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die Segmente Optical Disc mit 6,9 Mio. € (Vorjahr: 10,0 Mio. €) und Solar mit

5,3 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €) sowie Halbleiter mit 0,4 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €).

Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das 1. Quartal 2015 hat folgendes Bild ergeben:

- Europa 19,8 % (Vorjahr: 38,4 %)
- Nord- und Südamerika 61,9 % (Vorjahr: 32,3 %)
- Asien 15,9 % (Vorjahr: 26,9 %)
- Afrika und Australien 2,4 % (Vorjahr: 2,4 %)

Innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres wurde eine Bruttomarge in Höhe von 15,1 % (Vorjahr: 23,4 %) erzielt. Damit betrug das Brutto-Ergebnis vom Umsatz im Berichtsquartal 1,9 Mio. € (Vorjahr: 3,9 Mio. €). Aufgrund der noch verminderten Geschäftsaktivitäten war eine deutliche Unterauslastung unserer Fertigungskapazitäten zu verzeichnen.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen beläuft sich im Berichtszeitraum auf 7,8 Mio. € und liegt damit um 1,2 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert (9,0 Mio. €). Diese Minderung resultiert im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen für Vertrieb und Kundenservice.

Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 31. März 2015 und 2014

	Segment Optical Disc		Segment Solar		Segment Halbleiter		SINGULUS Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
3 Monate	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse (brutto)	6,9	10,0	5,3	5,4	0,4	1,3	12,6	16,7
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatzerlöse (netto)	6,9	10,0	5,3	5,4	0,4	1,3	12,6	16,7
Abschreibungen und Amortisation	-0,2	-0,6	-0,5	-0,6	-0,2	-0,1	-0,9	-1,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1,7	-1,5	-3,1	-2,6	-1,1	-1,0	-5,9	-5,1
Finanzergebnis							-1,1	-0,8
Ergebnis vor Steuern							-7,0	-5,9

Insgesamt schloss das 1. Quartal 2015 unter Vorjahresniveau mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -5,9 Mio. € (Vorjahr: -5,1 Mio. €) ab.

Bilanz und Liquidität

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtszeitraum um 4,1 Mio. € auf 102,6 Mio. € erhöht. Hintergrund ist die Erhöhung der verfügbarsbeschränkten Finanzmittel (+8,3 Mio. €) innerhalb der Position sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte. Hier handelt es sich um hinterlegte Barmittel, die der Sicherung von Avalen für erhaltene Anzahlungen dienen. Die sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte notierten zum Ende des Berichtsquartals mit 16,8 Mio. € (31. Dezember 2014: 8,4 Mio. €).

Weiterhin erhöhten sich die Forderungen aus Fertigungsaufträgen um 1,5 Mio. € auf 3,2 Mio. €. Gegenläufig reduzierten sich die flüssigen Mittel um 7,0 Mio. € auf 28,8 Mio. € im Wesentlichen bedingt durch die Auszahlung der Zinsen auf die Anleihe (-4,3 Mio. €) im März.

Die langfristigen Vermögenswerte liegen zum 31. März 2015 mit 31,1 Mio. € auf dem Niveau der Vergleichsperiode (31. Dezember 2014: 31,7 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2014 um 10,2 Mio. € und notieren zum 31. März 2015 mit 46,6 Mio. €. Im Einzelnen erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen um 16,7 Mio. € auf 17,9 Mio. € aufgrund von erhaltenen Anzahlungen. Gegenläufig reduzierten

sich die Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung um 3,3 Mio. € auf 0,1 Mio. €. Dies steht im Zusammenhang mit Auszahlung der Anleihezinsen zum 23. März 2015 in Höhe von 4,3 Mio. €. Weiterhin waren die sonstigen Verbindlichkeiten um 1,3 Mio. € (31. Dezember 2014: 13,5 Mio. €) sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,1 Mio. € (31. Dezember 2014: 7,3 Mio. €) rückläufig.

Die langfristigen Verbindlichkeiten notierten nahezu unverändert auf Vorjahresniveau mit 73,6 Mio. € (31. Dezember 2014: 73,7 Mio. €). Davon entfallen auf den Ausweis der Anleiheverbindlichkeit insgesamt 55,4 Mio. €. Neben der Anleiheverbindlichkeit bestehen keine materiellen zinstragenden Verbindlichkeiten.



SILEX II – Prozessanlage für Hochleistungs-Solarzellen

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe verminderte sich im Berichtsquartal um 6,6 Mio. € und notiert zum 31. März 2015 mit 13,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 20,1 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 12,5 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 1,0 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verminderte sich auf 10,1 % (31. Dezember 2014: 15,4 %).

Im Zusammenhang mit dem rückläufigen Eigenkapital im Konzern verweisen wir auf die Darstellungen zum Eigenkapital im Kapitel Ereignisse nach dem Bilanzstichtag im Anhang. Die dort enthaltenen Angaben beziehen sich jedoch auf den Einzelabschluss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG nach deutschem Handelsrecht (HGB), wonach sich zum 31. März 2015 ein Eigenkapital im Einzelabschluss in Höhe von 27,3 Mio. € ergibt.

Cashflow

Im 1. Quartal 2015 lag der operative Cashflow des Konzerns mit 5,7 Mio. € deutlich über dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von -7,5 Mio. €. Der Cashflow im Investitionsbereich belief sich auf -1,0 Mio. € (Vorjahr: 4,7 Mio. €) und war geprägt durch Investitionen in die Entwicklung. Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug im Berichtszeitraum -12,6 Mio. € (Vorjahr: -6,2 Mio. €) und resultiert hauptsächlich aus der Veränderung verfügbungsbeschränkter Finanzmittel (-8,3 Mio. €) sowie aus der Auszahlung der Zinsen für die Unternehmensanleihe (-4,3 Mio. €). Insgesamt verminderte sich der Bestand an flüssigen Mitteln im 1. Quartal 2015 um 7,0 Mio. €.

Risikobericht

Im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2015 haben sich keine Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2014 dargestellten Risiken ergeben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im 1. Quartal des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die Preissituation im Solarsegment ist jedoch stark von der zukünftigen Entwicklung der Nachfrage in diesem Markt abhängig.

Forschung und Entwicklung

Mit insgesamt 2,6 Mio. € in den ersten drei Monaten 2015 lagen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung über Vorjahresniveau (Vorjahr: 2,0 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern hat sich von 352 Mitarbeitern per 31. Dezember 2014 leicht auf 345 per 31. März 2015 vermindert.

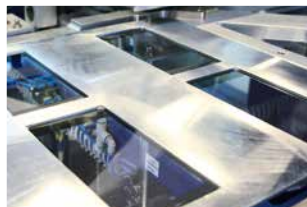
Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie konnte sich am Anfang des Jahres 2015 leicht erholen und notierte am 4. Februar 2015 wieder über 1,00 €. Dieser Anstieg setzte sich nach verschiedenen positiven Meldungen über die Entwicklung der DECOLINE II

sowie zu erfolgten Anzahlungen zu Großaufträgen auf 1,30 € fort. Die am 24. April veröffentlichte Tagesordnung für die Hauptversammlung am 9. Juni führte zu einem erheblichen Druck auf den Aktienkurs. SINGULUS TECHNOLOGIES hatte die Schaffung von neuem genehmigten und bedingten Kapital zur Abstimmung vorgelegt und mögliche Kapitalerhöhungen angekündigt. Diese sollen der Neuordnung der Kapitalstruktur dienen, die Voraussetzung für eine Neuausrichtung der Gesellschaft ist. Am 19. Mai 2015 lag der Kurs bei 1,00 €.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Anleihe

Auch der Kurs der Unternehmensanleihe wurde von der am 24. April 2015 veröffentlichten Tagesordnung für die Hauptversammlung negativ beeinflusst und ist stark gefallen. Am 19. Mai 2015 lag der Kurs bei 45,80 €.



SINGULUS TECHNOLOGIES
arbeitet an Testbeschichtungen
für Anwendungen in der Display-
Technik und für mobile Endgeräte

Ausblick für das Geschäftsjahr 2015

SINGULUS TECHNOLOGIES plant für das Geschäftsjahr 2015, insbesondere aufgrund der Erwartungen für das Segment Solar, eine Verdopplung des Vorjahresumsatzes. Dabei wird ein nahezu ausgeglichenes EBIT erwartet. Im 1. Quartal 2015 konnte das Unternehmen bereits einen Auftragseingang von über 60 Mio. € erzielen und damit einen wichtigen Meilenstein in der Planung erreichen.

Das Erreichen der finanziellen Jahresziele 2015 hängt entscheidend davon ab, wie sich der Umsatz weiter entwickelt und inwiefern die einzelnen Segmentziele erreicht werden können. Dies trifft im besonderen Maße auf die Segmente Solar und Optical Disc zu. Die Herausforderung für die SINGULUS

TECHNOLOGIES im Geschäftsjahr 2015 liegt gleichwohl darin, neben einer stabilen Auftrags- und Umsatzlage in den Stammsegmenten gleichzeitig neue Arbeitsgebiete aufzubauen und diese zum Erfolg zu führen.

Die Zustimmung unserer Aktionäre zu den der Hauptversammlung vorgeschlagenen Ermächtigungen ist ein wichtiger Meilenstein in der Neuordnung unserer Kapitalstruktur. Diese wird SINGULUS TECHNOLOGIES die erforderliche Stabilität geben, die Potenziale in den bestehenden und neuen Märkten im Zuge der eingeschlagenen strategischen Neuausrichtung in der Zukunft realisieren zu können. Die Neuordnung der Kapitalstruktur kann jedoch letztlich nur gelingen, wenn Aktionäre und Anleihegläubiger zum Wohle der Gesellschaft an einem Strang ziehen.

Der Vorstand bittet deshalb alle Aktionäre um deren Zustimmung im Rahmen der Hauptversammlung am 9. Juni 2015 und bedankt sich für Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Bilanz

zum 31. März 2015 und 31. Dezember 2014

AKTIVA	31.03.2015	31.12.2014
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Flüssige Mittel	28,8	35,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11,9	11,4
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	3,2	1,7
Ausleihungen	3,4	3,2
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	16,8	8,4
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	35,3	24,7
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11,2	11,8
Unfertige Erzeugnisse	27,3	26,2
Summe Vorräte	38,5	38,0
Summe kurzfristiges Vermögen	102,6	98,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6,0	6,7
Ausleihungen	1,9	2,0
Sachanlagen	6,1	6,3
Aktivierte Entwicklungskosten	6,5	6,1
Geschäfts- oder Firmenwert	6,7	6,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1,6	1,7
Latente Steueransprüche	2,3	2,2
Summe langfristiges Vermögen	31,1	31,7
Summe Aktiva	133,7	130,2

PASSIVA

	31.03.2015	31.12.2014
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6,2	7,3
Erhaltene Anzahlungen	5,3	4,7
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	17,9	1,2
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	0,1	3,4
Sonstige Verbindlichkeiten	12,2	13,5
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	2,2	2,9
Steuerrückstellungen	0,0	0,5
Sonstige Rückstellungen	2,7	2,9
Summe kurzfristige Schulden	46,6	36,4
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	55,4	55,3
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	5,8	6,0
Pensionsrückstellungen	12,4	12,4
Summe langfristige Schulden	73,6	73,7
Summe Schulden	120,2	110,1
Gezeichnetes Kapital	48,9	48,9
Kapitalrücklage	77,2	77,2
Rücklagen	2,7	2,5
Verlustvortrag	-116,3	-109,4
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	12,5	19,2
Nicht beherrschende Anteile	1,0	0,9
Summe Eigenkapital	13,5	20,1
Summe Passiva	133,7	130,2

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2015 und 2014

	1.1. - 31.03.	
	2015 [in Mio. €]	2014 [in Mio. €]
Periodenergebnis	-6,9	-6,0
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können		
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	0,3	0,0
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	0,3	0,0
Gesamtergebnis	-6,6	-6,0
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-6,7	-6,0
nicht beherrschende Anteile	0,1	0,0

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 31. März 2015 und 2014

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital							Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklagen		Verlustvortrag		Summe		
			Währungs- umrechnungs- rücklage [in Mio. €]	Rücklage aus Sicherungs- geschäften [in Mio. €]	Finanzmathe- matische Gewinne und Verluste aus Pensions- zusagen [in Mio. €]	Sonstige Gewinn- rücklagen [in Mio. €]			
[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	
Stand zum 1. Januar 2014	48,9	77,2	1,7	0,0	-1,4	-53,6	72,8	0,9	73,7
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,0	-6,0	0,0	-6,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,0	-6,0	0,0	-6,0
Stand zum 31. März 2014	48,9	77,2	1,7	0,0	-1,4	-59,6	66,8	0,9	67,7
Stand zum 1. Januar 2015	48,9	77,2	2,8	-0,3	-4,4	-105,0	19,2	0,9	20,1
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,9	-6,9	0,0	-6,9
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,3
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	-6,9	-6,7	0,1	-6,6
Stand zum 31. März 2015	48,9	77,2	3,0	-0,3	-4,4	-111,9	12,5	1,0	13,5

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2015 und 2014

	1.1.-31.03.2015		1.1.-31.03.2014	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis		-6,9		-6,0
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	0,9		1,3	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,2		0,1	
Zinsergebnis	1,1		0,8	
Steuerergebnis	-0,1		0,1	
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,1		1,4	
Veränderung der Fertigungsaufträge	15,3		0,0	
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-0,4		-0,4	
Veränderung der Vorräte	-0,8		-4,6	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1,1		-1,9	
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-1,7		0,4	
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	0,6		1,0	
Veränderung der Ausleihungen	0,0		0,5	
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	-0,9		-0,3	
Veränderung der weiteren Rückstellungen	-0,3		-0,3	
Gezahlte Zinsen	-0,1		0,0	
Erhaltene Zinsen	0,2		0,5	
Gezahlte Ertragsteuern	-0,4	12,6	-0,1	-1,5
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		5,7		-7,5

	1.1.–31.03.2015		1.1.–31.03.2014	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cashflow aus dem Investitionsbereich				
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-0,9		-0,2	
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,1		-0,1	
Veränderung der Termingelder (Laufzeit mehr als 3 Monate)	0,0		5,0	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		-1,0		4,7
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich				
Auszahlungen für Anleihezinsen	-4,3		-4,4	
Veränderung der verfügbarsbeschränkten Finanzmittel	-8,3		-1,8	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		-12,6		-6,2
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-7,9		-9,0
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		0,9		0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes		35,8		35,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes		28,8		26,0
Termingelder mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten		0,0		11,0
Flüssige Mittel am Ende des Berichtszeitraumes		28,8		37,0

Anhang zum Zwischenabschluss

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2015 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 20. Mai 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angaben in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. März 2015 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden. Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2014. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2014 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 31. März 2015 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt drei inländische und zwölf ausländische Tochtergesellschaften einbezogen.

Im laufendem Geschäftsjahr wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen gliedern sich zum 31. März 2015 wie folgt auf:

	31.03.2015	31.12.2014
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	13,6	13,1
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	3,2	1,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – langfristig	6,0	6,7
Abzüglich Wertberichtigungen	-1,7	-1,7
	21,1	19,8

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungsaufwendungen, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert.

Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 31. März 2015 bei 6,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 6,1 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung unserer Produkte betragen in den ersten drei Monaten 2015 insgesamt 0,9 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen für aktivierte Entwicklungskosten sind 0,5 Mio. € angefallen (Vorjahr: 0,5 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015 wurden 0,1 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum Ende des Berichtsquartals auf 37,0 Mio. € (31. Dezember 2014: 29,7 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Miet- und Leasingverpflichtungen (24,7 Mio. €) sowie Avale für erhaltene Anzahlungen (11,8 Mio. €). Dem Vorstand sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

Geografische Informationen per März 2015	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	7,7	0,4	4,0	0,5	0,0
Bestimmungsland	1,1	1,4	7,8	2,0	0,3

Geografische Informationen per März 2014	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	8,2	0,6	4,0	3,9	0,0
Bestimmungsland	3,7	2,7	5,4	4,5	0,4

Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebseinzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden

IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der Hauptversammlung sowie die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des 1. Quartals 2015 sind neben den Forschungsaufwendungen und den nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 1,7 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) weiterhin planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) enthalten.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2015	31.03.2014
	in Mio. €	in Mio. €
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	0,2	0,4
sonstige Zinserträge	0,0	0,1
Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung	-1,2	-1,2
sonstige Finanzierungsaufwendungen	-0,1	-0,1
	-1,1	-0,8

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente nach Klassen.

	Bewertungs- kategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		31.03.2015	31.12.2014	31.03.2015	31.12.2014
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Flüssige Mittel **	L&R	28,8	35,8	28,8	35,8
Ausleihungen **	L&R	5,3	5,2	5,3	5,2
Sonstige Vermögenswerte **	L&R	12,8	4,6	12,8	4,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **	L&R	17,9	18,1	17,9	18,1
Forderungen aus Fertigungsaufträgen **	L&R	3,2	1,7	3,2	1,7
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihe *	FLAC	55,5	58,7	40,7	26,4
Derivative Finanzinstrumente Hedging Derivate **	HD	0,3	0,3	0,3	0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **	FLAC	6,2	7,3	6,2	7,3
Summe	L&R	68,0	65,4	68,0	65,4
Summe	FLAC	61,7	66,0	46,9	33,7
Summe	HD	0,3	0,3	0,3	0,3

* Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wurde, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 1 eingeordnet.

** Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 2 eingeordnet.

Erläuterung der Abkürzungen:

L&R: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

FLAC: Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden)

HD: Hedging Derivative (Hedging Derivate)

Beizulegender Zeitwert

Flüssige Mittel sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Zinsparameter.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet.

Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag zuzüglich des Buchwertes der abgegrenzten Verbindlichkeiten zum Stichtag.

Das maximale Kreditrisiko wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden reflektiert.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten,

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind,

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraums im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verlust in Höhe des hälftigen Grundkapitals im Einzelabschluss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gemäß HGB ist absehbar. Die entsprechende Meldung gemäß § 92 AktG erfolgte in der Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, diese findet am 9. Juni 2015 statt. Aus der ungeprüften Bilanz zum 31. März 2015 ergibt sich ein Eigen-

kapital in Höhe von 27,3 Mio. €. Seit diesem Stichtag sind weitere Verluste aufgelaufen, die bis zum Zeitpunkt der Hauptversammlung nach Einschätzung des Vorstands zu einem Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals führen werden.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtsquartals nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr.-Ing. Lechnitz hielt zum 31. März 2015 insgesamt 39.344 Stück Aktien der Gesellschaft.

Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	31.03.2015
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck	19.619
Markus Ehret	7.000
	26.619

Bilanzeid

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, im Mai 2015

Der Vorstand

Auf einen Blick – Konzern-Kennzahlen

		2013	2014	2015
Umsatz (brutto)	Mio. €	22,8	16,7	12,6
Auftragseingang	Mio. €	15,6	14,1	62,8
Auftragsbestand (31.03.)	Mio. €	32,9	17,7	64,2
EBIT	Mio. €	-4,9	-5,1	-5,9
EBITDA	Mio. €	-3,5	-3,8	-5,0
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-5,7	-5,9	-7,0
Periodenergebnis	Mio. €	-5,9	-6,0	-6,9
Operating-Cashflow	Mio. €	-5,1	-7,5	5,7
Eigenkapital	Mio. €	68,9	67,7	13,5
Bilanzsumme	Mio. €	191,4	179,6	133,7
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	2,0	2,0	2,6
Mitarbeiter (31.03.)		384	370	345
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		48.930.314	48.930.314	48.930.314
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-0,12	-0,12	-0,14

Unternehmenskalender 2015

Mai	21.05.	Quartalsbericht Q1/2015
Juni	09.06.	Hauptversammlung 10.30 Uhr, Auditorium der Commerzbank, Große Gallusstraße 19, 60311 Frankfurt am Main
August	12.08.	Quartalsbericht Q2/2015
November	18.11. 23.-25.11.	Quartalsbericht Q3/2015 Deutsches Eigenkapital- forum, Frankfurt/Main

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-612
Fax +49 6188 440-110
investor.relations@singulus.de